



Amtsblatt des Marktes Peißenberg

Nr. 1

12. Januar 2011

Herausgeber: Markt Peißenberg

**Inhalt: Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes
Neuerlass der „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der
öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter
(Reinigungs- und Sicherungsverordnung)“**

B e k a n n t m a c h u n g

Aufgrund des Art. 51 Abs. 4 und 5 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 05. Oktober 1981 (BayRS 91-1-I), zuletzt geändert durch den § 6 des Gesetzes vom 20.12.2007 (GVBl. S. 958), erlässt der Markt Peißenberg folgende

Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter (Reinigungs- und Sicherungsverordnung)

Allgemeine Vorschriften

§ 1

Inhalt der Verordnung

Diese Verordnung regelt Inhalt und Umfang der Reinhaltungs- Reinigungs- und Sicherungspflichten auf den öffentlichen Straßen im Markt Peißenberg.

§ 2

Begriffsbestimmungen

- (1) Öffentliche Straßen im Sinne dieser Verordnung sind alle dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straße, Wege und Plätze mit ihren Bestandteilen im Sinne des Art. 2 Nr. 1 BayStrWG oder des § 1 Abs. 4 Nr. 1 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der jeweiligen Fassung. Hierzu gehören insbesondere die Fahrbahnen, die Trenn-, Seiten-, Rand und Sicherheitsstreifen, die Geh- und Radwege, die gemeinsamen Geh- und Radwege und die der Straße dienenden Gräben, Böschungen, Stützmauern und Grünstreifen. Die Bundesautobahnen sind keine öffentlichen Straßen im Sinne dieser Verordnung.

- (2) Gehbahnen sind
- (a) die für den Fußgängerverkehr bestimmten, befestigten und abgegrenzten Teile der öffentlichen Straßen (insbesondere Gehwege sowie gemeinsame Geh- und Radwege) und die selbständigen Gehwege sowie die selbständigen gemeinsamen Ge- und Radwege oder
 - (b) in Ermangelung einer solchen Befestigung oder Abgrenzung die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande der öffentlichen Straßen
- in einer Breite von 1 Meter, gemessen vom begehbaren Straßenrand aus.
- (3) Geschlossene Ortslage ist der Teil des Gemeindegebietes, der in geschlossener oder offener Bauweise zusammenhängend bebaut ist. Einzelne unbebaute Grundstücke, zur Bebauung ungeeignetes oder ihr entzogenes Gelände oder einseitige Bebauung unterbrechen den Zusammenhang nicht.

Reinhaltung der öffentlichen Straßen

§ 3 Verbote

- (1) Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit ist es untersagt, öffentliche Straßen mehr als nach den Umständen vermeidbar zu verunreinigen oder verunreinigen zu lassen.
- (2) Insbesondere ist es verboten,
- (a) auf öffentlichen Straßen Putz-, Waschwasser, Jauche oder sonstige verunreinigende Flüssigkeiten auszuschütten oder ausfließen zu lassen, Fahrzeuge, Maschinen oder sonstige Geräte zu säubern, Gebrauchsgegenstände auszustauben oder auszuklopfen, Tierfutter auszubringen;
 - (b) Gehwege durch Tiere verunreinigen zu lassen;
 - (c) Klärschlamm, Steine, Bauschutt, Schrott, Gerümpel, Verpackungen, Behältnisse sowie Eis und Schnee
 1. auf öffentlichen Straßen abzuladen, abzustellen oder zu lagern,
 2. neben öffentlichen Straßen abzuladen, abzustellen oder zu lagern, wenn dadurch die Straßen verunreinigt werden können,
 3. in Abflussrinnen, Kanaleinlaufschächte, Durchlässe oder offene Abzugsgräben der öffentlichen Straßen zu schütten oder einzubringen.
- (3) Das Abfallrecht bleibt unberührt.

Reinigung der öffentlichen Straßen

§ 4 Reinigungspflicht

- (1) Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit haben die Eigentümer und die zur Nutzung dinglich Berechtigten von Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an die im Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage 1) aufgeführten öffentlichen Straßen angrenzen (Vorderlieger) oder über diese öffentlichen Straßen mittelbar erschlossen werden (Hinterlieger), die in § 6 bestimmten Reinigungsflächen gemeinsam auf eigene Kosten zu reinigen. Grundstücke werden über diejenigen Straßen mittelbar erschlossen, zu denen über dazwischen liegende Grundstücke in rechtlich zulässiger Weise Zugang oder Zufahrt genommen werden darf.

- (2) Grenzt ein Grundstück an mehrere im Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage 1) aufgeführte öffentliche Straßen an oder wird es über mehrere derartige Straßen mittelbar erschlossen oder grenzt es an eine derartige Straße an, während es über eine andere mittelbar erschlossen wird, so besteht die Verpflichtung für jede dieser Straßen.
- (3) Die Vorderlieger brauchen eine öffentliche Straße nicht zu reinigen, zu der sie aus tatsächlichen oder aus rechtlichen Gründen keinen Zugang und keine Zufahrt nehmen können und die von ihrem Grundstück aus nur unerheblich verschmutzt werden kann.
- (4) Keine Reinigungspflicht trifft ferner die Vorder- oder Hinterlieger, deren Grundstücke einem öffentlichen Verkehr gewidmet sind, soweit auf diesen Grundstücken keine Gebäude stehen.
- (5) Zur Nutzung dinglich Berechtigte im Sinne des Absatzes 1 sind die Erbbauberechtigten, die Nießbraucher, die Dauerwohn- und Dauernutzungsberechtigten und die Inhaber eines Wohnungsrechtes nach § 1093 BGB.

§ 5 Reinigungsarbeiten

Zur Erfüllung ihrer Reinigungspflicht haben die Vorder- und Hinterlieger die im Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage 1) aufgeführten öffentlichen Straßen innerhalb ihrer Reinigungsflächen (§ 6) zu reinigen.

Sie haben dabei die Gehwege, die gemeinsamen Geh- und Radwege, die Radwege und die innerhalb der Reinigungsflächen befindlichen Fahrbahnen (einschließlich der Parkstreifen)

- (a) nach Bedarf regelmäßig, aber mindestens einmal im Monat, an jedem ersten Samstag zu kehren und den Kehrricht, Schlamm und sonstigen Unrat zu entfernen (soweit dies in üblichen Hausmülltonnen für Biomüll, Papier oder Restmüll oder in Wertstoffcontainern entsorgt werden können); Entsprechendes gilt für die Entfernung von Unrat auf den Grünstreifen. Im Herbst sind die Reinigungsarbeiten bei Laubfall, soweit durch das Laub – insbesondere bei feuchter Witterung – die Situation als verkehrsgefährdend einzustufen ist, ebenfalls bei Bedarf, regelmäßig aber einmal in der Woche, jeweils am Samstag, durchzuführen. Fällt auf den Reinigungstag ein Feiertag, so sind die genannten Arbeiten am vorausgehenden Werktag durchzuführen.

von Gras und Unkraut zu befreien, soweit es aus Ritzen und Rissen im Straßenkörper wächst.

- (b) bei Bedarf, insbesondere nach einem Unwetter sowie bei Tauwetter, die Abflussrinnen und Kanaleinläufe freizumachen, soweit diese innerhalb der Reinigungsfläche (§ 6) liegen.

§ 6 Reinigungsfläche

- (1) Die Reinigungsfläche ist der Teil der öffentlichen Straßen, der zwischen der gemeinsamen Grenze des Vorderliegergrundstücks mit dem Straßengrundstück, und
 - (a) bei Straßen der Gruppe A des Straßenreinigungsverzeichnisses der Fläche außerhalb der Fahrbahn (wobei ein von der Fahrbahn getrennter Parkstreifen Teil der Reinigungsfläche ist)

- (b) bei Straßen der Gruppe B des Straßenreinigungsverzeichnisses einer parallel zum Fahrbahnrand in einem Abstand von 0,5 Meter verlaufenden Linie innerhalb der Fahrbahn (wobei ein von der Fahrbahn getrennter Parkstreifen Teil der Reinigungsfläche ist)
 - (c) bei Straßen der Gruppe C des Straßenreinigungsverzeichnisses der Mittellinie des Straßengrundstücks liegt, wobei Anfang und Ende der Reinigungsfläche vor einem Grundstück jeweils durch die von den Grundstücksgrenzen aus senkrecht zur Straßenmittellinie gezogenen Linien bestimmt werden.
- (2) Bei einem Eckgrundstück gilt Absatz 1 entsprechend für jede öffentliche Straße, an die das Grundstück angrenzt, einschließlich der gegebenenfalls in einer Straßenkreuzung liegenden Flächen.

§ 7

Gemeinsame Reinigungspflicht der Vorder- und Hinterlieger

- (1) Die Vorderlieger tragen gemeinsam mit den ihnen zugeordneten Hinterliegern die Reinigungspflicht für ihre Reinigungsflächen. Sie bleiben auch dann gemeinsam verantwortlich, wenn sie sich zur Erfüllung ihrer Pflichten anderer Personen oder Unternehmer bedienen; das Gleiche gilt auch für den Fall, dass Vereinbarungen nach § 8 abgeschlossen sind.
- (2) Ein Hinterlieger ist dem Vorderlieger zugeordnet, über dessen Grundstück er Zugang oder Zufahrt zu derselben öffentlichen Straße nehmen darf, an die auch das Vorderliegergrundstück angrenzt.

§ 8

Aufteilung der Reinigungsarbeiten bei Vorder- und Hinterliegern

- (1) Es bleibt den Vorder- und Hinterliegern überlassen, die Aufteilung der auf sie treffenden Arbeiten untereinander durch Vereinbarung zu regeln.
- (2) Kommt eine Vereinbarung nicht zustande, so kann jeder Vorder- oder Hinterlieger eine Entscheidung der Gemeinde über die Reihenfolge und die Zeitdauer, in der sie ihre Arbeiten zu erbringen haben, beantragen. Unterscheiden sich die Grundstücke der einander zugeordneten Vorder- und Hinterlieger wesentlich, kann die Entscheidung beantragt werden, dass die Arbeiten nicht in gleichen Zeitabständen zu erbringen sind, sondern dass die Zeitabschnitte in demselben Verhältnis zueinander stehen, wie die Grundstücksflächen.

Sicherung der Gehbahnen im Winter

§ 9

Sicherungspflicht

- (1) Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz haben die Vorder- und Hinterlieger die in § 11 bestimmten Abschnitte der Gehbahnen der an ihr Grundstück angrenzenden oder ihr Grundstück mittelbar erschließenden öffentlichen Straßen (Sicherungsfläche) auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.
- (2) § 4 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 bis 5, §§ 7 und 8 gelten sinngemäß. Die Sicherungspflicht besteht für alle Straßen, auch wenn diese nicht im Straßenreinigungsverzeichnis aufgeführt sind.

§ 10 Sicherungsarbeiten

- (1) Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z. B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.
- (2) Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Fahrbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet wird oder erschwert wird. Ist das nicht möglich, haben die Vorder- und Hinterlieger das Räumgut spätestens am folgenden Tage von der öffentlichen Straße zu entfernen. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

§ 11 Sicherungsfläche

- (1) Sicherungsfläche ist die vor dem Vorderliegergrundstück innerhalb der Reinigungsfläche liegende Gehbahn.
- (2) § 6 Abs. 2 gilt sinngemäß.

Schlussbestimmungen

§ 12 Befreiung und abweichende Regelungen

- (1) Befreiungen vom Verbot des § 3 gewährt die Gemeinde, wenn der Antragsteller die unverzügliche Reinigung besorgt.
- (2) In Fällen, in denen die Vorschriften dieser Verordnung zu einer erheblichen unbilligen Härte führen würden, die dem Betroffenen auch unter Berücksichtigung der öffentlichen Belange und der Interessen der übrigen Vorder- und Hinterlieger nicht zugemutet werden kann, spricht die Gemeinde auf Antrag durch Bescheid eine Befreiung aus oder trifft unbeschadet des § 8 Abs. 2 sonst eine angemessene Regelung. Eine solche Verordnung kann befristet, unter Bedingungen, Auflagen oder Widerrufsvorbehalt erteilt werden.

§ 13 Ordnungswidrigkeiten

Gemäß Art. 66 Nr. 5 BayStrWG kann mit einer Geldbuße bis zu fünfhundert Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 3 eine öffentliche Straße verunreinigt oder verunreinigen lässt,
2. die ihm nach den §§ 4 und 5 obliegende Reinigungspflicht nicht erfüllt,
3. entgegen den §§ 9 und 10 die Gehbahnen nicht rechtzeitig sichert.

§ 14
Inkrafttreten

- (1) Diese Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt 20 Jahre.
- (2) Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Reinhaltung, Reinigung und Sicherung der öffentlichen Straßen vom 18. Dezember 1990 außer Kraft.

Markt Peißenberg

Thomas Altendorfer

2. Bürgermeister

Anlage zur Straßenreinigungsverordnung

Anlage 1 zu § 4 Abs. 1 i. V. m. § 6 der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter des Marktes Peißenberg (Reinigungs- und Sicherungsverordnung)

Straßenreinigungsverzeichnis

Gruppe A

(Reinigungsfläche: Gehwege, gemeinsame Geh- und Radwege, Radwege sowie Grünstreifen und von der Fahrbahn getrennte Parkstreifen)

Alte Kohlenwäsche	Pfarrer-Schneider-Weg
Am Buchaugraben	Rigistraße
Am Mühlpointfeld	Robert-Koch-Straße
Am Talfeld	Rudolf-Diesel-Straße
Amselweg	Schleitwiesenweg
Auerbergstraße	Schnalzstraße
Auf der Leite	Schulweg
Bachstraße (zwischen Haupt- u. Ludwigstr.)	Schwalbenweg
Bachstraße (zwischen Ludwig- u. Iblherstr.)	Sebastian-Reithmayer-Straße
Bergwerkstraße (zw. Schongauer- u. Hochreuther Straße)	Sonnenstraße
Bert-Schratzlseer-Straße	St. Michelsweg (oberer St. Michelsweg)
Böbinger Straße	Starenweg
Böhmerwaldstraße	Stieglitzweg
Bürgermeister-Leibold-Straße	Sulzer Straße
Carl-Benz-Straße	Therese-Bauer-Straße
Carl-von-Ossietzky-Straße	Wankstraße
Drosselweg	Werdenfelser Straße
Erzgebirgstraße	Westendstraße
Ettaler Straße	Wettersteinstraße
Fendter Straße	Wilhelm-Röntgen-Straße
Finkenweg	Zellerweg
Gögerlstraße	Zieglmeierstraße
Habergasse (zwischen Hauptstr. u. Schulweg)	Zur Alten Bergehalde
Hans-Böckler-Straße	
Hochreuther Straße	
Johann-Hirsch-Straße	
Karl-Mangold-Straße	
Kirnbergl	
Kramerstraße	
Kranebitterstraße	
Kreuzeckstraße	
Max-Planck-Straße	
Meisenweg	
Oskar-Dietlmeier-Straße	
Otto-Hahn-Straße	
Pestalozzistraße	

Gruppe B

(Reinigungsfläche: Flächen der Gruppe A und zusätzlich die Fahrbahnränder)

Forster Straße	Josefsweg
Aichstraße	Karl-Stieler-Weg
Aitranger Weg	Landesweg
Alpspitzstraße	Lärchenstraße
Alter Bahnhof	Leitenweg
Ammerweg	Lena-Christ-Straße
Auenweg	Liebhardtstraße
Bachstraße (soweit nicht Gruppe A)	Loristraße
Badstraße	Ludwigstraße
Bavariastraße	Ludwig-Thoma-Straße
Bergmannstraße	Maistraße
Bergstraße	Maximiliansweg
Birkenweg	Maximiliansweg
Blumenstraße	Merkweg
Burgweg	Obere Au
Christoph-Bauer-Straße	Oskar-Maria-Graf-Straße
Dotschenfeldweg	Pürschlingweg
Ebertstraße	Reberweg
Eduard-Stemplinger-Straße	Richthofenstraße
Eichendorffstraße	Rosenstraße
Enzianstraße	Salzstadelweg
Feldstraße	Schachtstraße
Flurlstraße	Schellhamnergasse
Föhrenstraße	Schlettstraße
Frankenstraße	Schollstraße
Franz-Ringseis-Straße	Schützenstraße
Fritz-Beyerlein-Weg	Schweiberweg
Frühlingstraße	Schweitzerweg
Ganghoferstraße	Seitenstiche zur Fendter Straße
Genossenschaftsstraße	Sonnenstraße (soweit nicht Gruppe A)
Georg-Queri-Straße	Spitzwegstraße
Glückauf Straße	St. Georgenweg
Grandlmoosstraße	Stadelbachstraße
Guggenberg	Stadelfeld
Gümbelstraße	Staltmayrweg
Güntherweg	Stammelestraße
Haimhausenstraße	Stammerstraße
Hans-Glück-Straße	Stichstraßen zur Bachstraße
Holzerstraße	Stichstraßen zur Schongauer Straße
Hörnleweg	Stichwege zur Hauptstraße/Untere Hauptstraße
Hubertusweg	Südenstraße
Iblherstraße	
Im Winkel	
Jahnstraße	Untere Hauptstraße
Josefsweg	Weinhartstraße
Karl-Stieler-Weg	Wörth
Landesweg	Wörther Kirchstraße
Lärchenstraße	Zugspitzstraße
Leitenweg	Zweigstraße

Lena-Christ-Straße	
Liebhardtstraße	
Loristraße	
Ludwigstraße	
Ludwig-Thoma-Straße	
Maistraße	
Maximiliansweg	
Maximiliansweg	
Merklweg	
Obere Au	
Oskar-Maria-Graf-Straße	
Pürschlingweg	
Reberweg	
Richthofenstraße	
Rosenstraße	
Salzstadelweg	
Schachtstraße	
Schellhamnergasse	
Schlettstraße	
Schollstraße	
Schützenstraße	
Schweiberweg	
Schweitzerweg	
Seitenstiche zur Fendter Straße	
Sonnenstraße (soweit nicht Gruppe A)	
Spitzwegstraße	
St. Georgenweg	
Stadelbachstraße	
Stadelfeld	
Staltmayrweg	
Stammelestraße	
Stammerstraße	
Stichstraßen zur Bachstraße	
Stichstraßen zur Schongauer Straße	
Stichwege zur Hauptstraße/Untere Hauptstraße	
Südendstraße	
Suiterweg	
Thalacker	
Thalackerstraße	
Thalackerstraße	
Tiefstollen	
Unterbaustraße	